

KOMMENTAR

Denkpause
ist tabu

VON PHILIPP MARDANOW

Der große Platz, direkt in der Stadtmitte, liegt den Neunburgern am Herzen: Mit nahezu 50 Prozent Wahlbeteiligung wurden all jene Lügen gestraft, die behauptet hatten, die Bürger würden sich nicht für die Revitalisierung des Stadthallenareals interessieren. Die Abstimmung am Sonntag lockte deutlich mehr Wähler an die Urnen als die Bürgerentscheide in den Jahren 1996 (42 Prozent) und 2005 (35 Prozent).

Mit dem eindeutigen Ergebnis hat der Wähler den Stadtvätern zwei klare Aufträge erteilt. Zum einen – und das beweist die hohe Wahlbeteiligung unmissverständlich – wollen die Neunburger eine Stadthalle. Eine Vertagung der weiteren Planung oder gar eine Denkpause sind damit tabu. Zum anderen fordern die Bürger ein deutliches Mitspracherecht bei der Planung. Bei einer europaweiten Ausschreibung und einem Preisgericht, in dem die Neunburger in der Minderheit waren, glaubten sie ihre Belange nicht richtig vertreten.

Eine große Aufgabe für Gegner und Befürworter ist es jetzt aber, jene Gräben, die in der emotionalen Diskussion der vergangenen Wochen aufgerissen wurden, wieder zuzuschütten. Ohne Konsens und die Bereitschaft zum Miteinander wird es nicht gelingen, das Stadthallenareal und damit auch die Entwicklung der Altstadt voranzubringen.

TIPPS UND TERMINE

Fahrt zu den
Literaturtagen

Neunburg vorm Wald. Die Stadt- und Pfarrbücherei organisiert am Sonntag, 19 Uhr, einen Besuch bei den Literaturtagen in Weiden. Vorgesehen ist die musikalische Lesung „Ach, man liebt es heimlich doch...“, ein vergnüglicher Streifzug durch die Kitschliteratur, garniert mit Schlagerhits aus den 50er und 60er Jahren. Wegen der Bildung von Fahrgemeinschaften und Kartenbestellungen ist Anmeldung umgehend erforderlich beim Kuratoriumsvorsitzenden Hans Fischer, Telefon 09672/91301.

Benefiz-Schießen
für Krebshilfe

Neunburg/Dieterskirchen. Heute und Freitag findet für alle Gaudamen des Schützengaus das Benefiz-Preisschießen des Oberpfälzer Schützenbundes statt. Dieser Wettbewerb zugunsten der Kinder-Krebshilfe geht ab 19 Uhr im Schützenheim Dieterskirchen über die Bühne.

Tagesausflug
nach Passau

Neunburg vorm Wald. Am Sonntag startet der Wanderverein Pfalzgraf zum Tagesausflug nach Passau. Anmeldung und Infos bei Franz Tennert, Telefon 09672/2288.

„Stillstand darf jetzt nicht passieren“

Reaktionen auf Bürgerentscheid – Freizeit GmbH kündigt Verträge – „Noch Bestes daraus machen“

Neunburg vorm Wald. (mp) Das Echo auf den Ausgang des Bürgerentscheids fiel zwiespältig aus: Während beispielsweise Gewerbe-Sprecher Martin Scharf „die Chance für eine neue Zusammenarbeit“ ausmachte, sprach **Innenstadt-Projektmanager Claus Sperr** gestern von der „größten Niederlage für die gesamte Bevölkerung“.

Keine Stellungnahme wollte geschäftsleitender Beamter Johann Weichselmann abgeben. Der Stadtrat werde in dieser Angelegenheit am 8. Mai beraten „und dann sehen wir, wie es weiter gehandelt wird“. Auf ein Scheitern des Entscheids hatte Bürgermeister Wolfgang Bayerl gehofft: „Ich hätte es gerne gesehen, wenn wir sofort weitermachen und unsere Planung verwirklichen hätten können.“ Nun müsse ein neues Konzept erarbeitet und dafür Investoren



Gelöste Stimmung herrschte bei den Initiatoren des Bürgerentscheids nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses: Hans Fleischmann, Stephan Ludwig, Peter und Daniel Zant, Bert Maderer und Josef Deml (von links) freuten sich über ihren Erfolg.
Bild: Mardanow

gewonnen werden. Bayerl betonte jedenfalls, sich weiterhin um eine Förderung bemühen zu wollen.

„Die große Ablehnung der städtischen Planung hat uns schon überrascht“, räumte SPD-Stadträtin Margot Weber ein. Doch sei die Bevölkerung darüber erobert gewesen, dass der beim Bürgerentscheid 2005 ein-

deutig geäußert Wille zum Erhalt der Grünanlage, einfach vom Tisch gewischt werden sollte. „Ein Stillstand darf aber jetzt nicht passieren.“ Es müsse nun versucht werden, „ein anderes Projekt durchzuboxen“.

„Das politische Engagement der Bürger für ihre Stadt ist bemerkenswert“, schloss Martin Scharf, Vorsitzender der „Selbständigen“, aus Abstimmungsergebnis und Wahlbeteiligung. „Der Bürgermeister und seine Gefolgsleute“ hätten sich mit ihren Beschlüssen „weit von der Basis entfernt“ und dafür nun die Quittung bekommen. Aus dem Ergebnis erwachse aber auch eine Chance zu neuer Zusammenarbeit, um eine konstruktive, vertrauensvolle Basis für die gemeinsame Entwicklung von Altstadt und Torweiher-Gelände zu schaffen.

Verhandlungen beendet

Willi Meier, Geschäftsführer der Stadtwerke Freizeit GmbH, leistete dem Bürgerentscheid sofort Folge: In einem Mail an das Aktionsbündnis, das auch der Redaktion vorliegt, erklärte er, alle bestehenden Verträge gekündigt und die Vertragsverhandlungen beendet zu haben. Gleichzei-

tig betonte er, für keine weiteren Aufgaben im Zusammenhang mit einer neuen Stadthallenplanung zur Verfügung zu stehen.

Bündnis in der Pflicht

Wie Meier später gegenüber dem NT erklärte, habe er auch von den Architekten Bayer & Strobel die Honorarschlussrechnung angefordert. Über die genaue Höhe dieser Kosten könne noch nichts gesagt werden – „im schlimmsten Fall verlangen sie das ganze Honorar, im günstigsten Fall nur einen Teil“. Für zukünftige Planungen forderte er das Aktionsbündnis auf, „Farbe zu bekennen und zu zeigen, was sie drauf haben“. Abzuwarten sei aber, ob das Alternativprojekt auch mit den Fachstellen in Einklang zu bringen sei.

Enttäuscht über den Ausgang des Bürgerentscheids zeigte sich Projektmanager Claus Sperr: „Damit wird eine schnelle, positive Entwicklung verhindert.“ Für ihn sei dieses Ergebnis durch ein Informationsdefizit zustande gekommen. Er appellierte aber auch daran, dass Projekt nun nicht liegen zu lassen, „sondern sofort weiterzuführen, um noch das Beste daraus zu machen“.

ERGEBNISSE AUS DEN STIMMBEZIRKEN

Bezirk 1 (Zentralvolksschule): Gültige Stimmen 369; Ja-Stimmen 264, Nein-Stimmen 105; ungültig: 0

Bezirk 2 (Grundschule Ledererstraße): Gültige Stimmen 463; Ja-Stimmen 318, Nein-Stimmen 145; ungültig: 1

Bezirk 3 (Gerhardinger Kindergarten 1): Gültige Stimmen 531; Ja-Stimmen 364, Nein-Stimmen 167; ungültig: 0

Bezirk 4 (Gerhardinger Kindergarten 2): Gültige Stimmen 598; Ja-Stimmen 441, Nein-Stimmen 157; ungültig: 1

Bezirk 5 (Seebarn, altes Schul-

haus): Gültige Stimmen 199; Ja-Stimmen 111, Nein-Stimmen 88; ungültig: 1

Bezirk 6 (Kleinwinklarn, altes Schulhaus): Gültige Stimmen 144; Ja-Stimmen 117, Nein-Stimmen 27; ungültig: 0

Bezirk 7 (Kemnath, Grundschule): Gültige Stimmen 149; Ja-Stimmen 82, Nein-Stimmen 67; ungültig: 0

Bezirk 8 (Penting, FFW-Haus): Gültige Stimmen 150; Ja-Stimmen 90, Nein-Stimmen 60; ungültig: 1

Briefwahl: Gültige Stimmen 507; Ja-Stimmen 353, Nein-Stimmen 154; ungültig: 0 (mp)

Schritt ins christliche Leben

21 Kinder feiern in Kemnath Erstkommunion

Kemnath bei Fuhrn. (sns) „Ich bin der Weinstock und ihr seid die Rebzweige“. Mit diesen Worten eröffnete Pfarrer Walter Hoffmann die Predigt am Sonntag, als er 21 Buben und Mädchen das Sakrament der Erstkommunion spendete.

Anhand der beiden Symbole Kommunionkerze und weißes Kommunionskleid, erinnerte der Geistliche an die Taufe eines jeden einzelnen. Mit der Kommunion werde nun ein weiterer Schritt in das christliche Leben vollzogen. In den Wochen zuvor hatten Pfarrer Hofmann und die Tischmütter die Kinder auf diesen Tag vorbereitet. Zum Auftakt des großen

Tages zogen sie in einer Prozession vom Schulhaus bis zur Pfarrkirche.

Mit Stefan Becher-Köppl, Johannes Bösl, Simone Dirmeier, Stefan Drexler, Lucia Ebneith, Marlene Fischer, Andreas Fuchs, Markus Götz, Theresa Götz, Isabella Licha, Melissa Lorenz, Florian Mensch, Felicia von Nordheim, Lisa Schiessl, Nina Schiessl, Florian Stangl, Verena Stangl, Nico Vorhauser, Christina Walbrun, Magdalena Wild und Carina Zitzler traten 21 Mädchen und Buben aus Kemnath, Fuhrn, Taxöldern, Sonnenried und Hofenstetten das erste Mal an den Tisch des Herrn.



In einem feierlichen Zug marschieren die 21 Erstkommunionkinder vom Schulhaus zur Kirche.
Bild: sns

STADTTEILE

Fuhrn. Pfarrbücherei 17 bis 18 Uhr.

Seebarn. Die „Turnzwerge & Co.“ treffen sich am Mittwoch, 9.15 Uhr, in der SV-Halle. Infos bei Weindler, Telefon 09465/910082.

Seebarn. Donnerstag, 19.30 Uhr, Kick Bo für alle ab 17 Jahren.

Seebarn. Beide Herrenteams und die A-Junioren des SV trainieren heute um 19 Uhr.

Kröblitz. GOV-Vorstandssitzung am Donnerstag um 19.30 Uhr in der Schlossbrauerei.

NEUNBURG VORM WALD

Apotheken-Notdienst. Stadt-Apothek Roding.

Stadt- und Pfarrbücherei St. Georg. 8.30 bis 11 Uhr, 14 bis 16 Uhr.

Recyclinghof/Grüngutannahme. 9 bis 11 Uhr.

Arbeitskreis Museum. 18 bis 20 Uhr Arbeitseinsatz, Heimatmuseum.

Hallenbad. 18 bis 21 Uhr geöffnet.

Laufftreff/Nordic-Walking. Treffpunkt zum Training, 18.30 Uhr, Stadthallenplatz.

FC-Stockschützen. 18 Uhr, Training Jugend/Erwachsene.

FC-Judo/Ju-Jitsu. Training Judo Gruppe (Baumgärtner), 17.30 bis 19 Uhr; Gruppe (Forster) 17.30 bis 19 Uhr. Training Ju-Jitsu, 19 bis 21 Uhr.

FC-Herzgruppe. 15 bis 16 Uhr Reha-gymnastik, Grundschulturnhalle.

Seniorengruppe „Aktiv“. 16 bis 17 Uhr Training, Grundschulturnhalle.

TTC. 17 bis 18.30 Uhr, Jugendtraining in der Dreifachturnhalle.

Festspielverein. Heute entfallen Arbeitseinsatz und Stammtisch. – Donnerstag, 19 Uhr, Basteln auf der Burg. – Samstag/Sonntag Werbe-Einsatz auf der Schwarzachtalmesse. Helfer melden sich bei Mardanow, Telefon 09672/1800.

Stammtisch „Team Grande“. Training, Mittwoch, 19 bis 21 Uhr.

Hebammen-Team. 18 bis 19 Uhr Geburtsvorbereitung; 19.30 bis 20.30 Rückbildungsgymnastik in der Linden-Apothek im zweiten Stock. Anmeldung/Info bei Hebamme Petra Fleischmann, 0170/2207432.

Pfarrei St. Josef. Eine-Welt-Laden 8.30 bis 11 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr.

SCHWARZHOFEN

Uckersdorf. Grüße zum 81. Geburtstag gehen in diesen Tagen an Katharina Wilholm („Kreuzwirkathl“).

SV. Heute Nachholspiel der „Ersten“ gegen FC Furth i.W, Treffpunkt der Spieler, 17 Uhr, am Sportheim.

Stammtisch Jagerwirt. 1. Mai, Vater-tagswanderung nach Bach. Abmarsch bei schönem Wetter um 10 Uhr am Vereinslokal.

NEUKIRCHEN-BALBINI

Bürgermeistersprechstunde. 17.30 bis 18.30 Uhr, Rathaus.

NACHRUF

Abschied von
Andreas Kraus

Meischendorf. (gsz) Im Alter von 83 Jahren ist der Austragslandwirt Andreas Kraus (Meischendorf) plötzlich verstorben.

Eine überaus große Zahl von Trauergästen feierte das Requiem,

zelebriert von Pfarrer Johann Wutz, mit. Dieser hatte den Lebensweg des Verstorbenen geschildert und den Angehörigen sein Mitgefühl ausgesprochen. Mitglieder der Feuerwehr Zangenstein trugen den Sarg zum Grab, den Zug zum Friedhof hatte die Blaskapelle Pertolzshofen musikalisch umrahmt. Die Feuerwehr und der VdK-Ortsverband stellten eine Schale ans Grab.